

Abschlussprüfung 11  
zur Erlangung der  
Erweiterten Berufsbildungsreife

**Deutsch**

**Projekt: Nistkasten**

Schulzentrum Alwin-Lonke-Straße

Werkschule 2012

**Lehrerhinweise und Lösungen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten jeweils die Kopiervorlagen für die Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler und die Lehrerhinweise. In den Lehrerhinweisen finden Sie die Lösungen für die Aufgaben mit Bewertungsschlüssel.

Die Hinweise sind ausschließlich für die Hand des Lehrers gedacht.

Die Testbearbeitungszeit für die Werkschule - Erweiterte Berufsbildungsreife – beträgt 90 Minuten.

Abgeprüft werden Text- und Leseverständnis sowie Schreibfertigkeit.

Am Ende dieser Lehrerhinweise finden Sie einen Auswertungsbogen angehängt, in den alle Schülerergebnisse eingetragen werden.

Zusätzlich finden Sie auch einen Rückmeldebogen, über den Sie uns Ihre Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge mitteilen können.

## **I. Arbeitshinweise**

### **1) Bearbeitungszeiten und Hilfsmittel**

Die Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten; zusätzlich erhalten LRS-Schüler/innen eine Einlesezeit von 10 Minuten.

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, von der Schule gestempelte Schreibblätter und Lineal.

## 2) Übersicht über die Zuordnung der Aufgaben zu den Standards der Erweiterten Berufsbildungsreife

<b>Kompetenzen</b> (laut Standards für die Erweiterte Berufsbildungsreife in der Werkschule, Fach Deutsch)	<b>Aufgabe</b>
<p><b>Lesen - mit Texten und Medien umgehen</b></p> <p><b>Lesestrategien</b>            Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetechniken ihrem Lesezweck/ihrer Leseintention entsprechend einsetzen.</li> </ul> <p><b>Textverständnis / Leseverstehen</b>            Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mündliche und schriftliche Texte zusammenfassen und im Kern wiedergeben,</li> <li>- unterschiedlichen linearen und einfachen, nicht-linearen Texten Informationen entnehmen.</li> </ul>	<p><b>1-5</b></p>
<p><b>Schreiben und Gestalten</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <p><b>Rechtschreibung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene Texte orthografisch und stilistisch überarbeiten</li> <li>- weitgehend die Regeln der Orthografie und Zeichensetzung korrekt anwenden,</li> </ul> <p><b>Texte schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte ihrem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten und strukturieren,</li> <li>- elementare formalisierte lineare Texte und nicht-lineare Texte verfassen, z. B. sachliche Briefe, Lebenslauf, Bewerbung, Protokoll, Annonce, Formular, Diagramm, Schaubild, Statistik,</li> <li>- die zentralen Schreibformen sachgerecht nutzen: informierende (berichten, beschreiben, schildern), argumentierende (erörtern, kommentieren), appellierende,</li> <li>-</li> </ul>	<p><b>1, 3, 4, 6</b></p>
<p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>            Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grammatikalische Kenntnisse funktional anwenden,</li> <li>- Varianten von „Sprachen in der Sprache“ (Fachsprache, Jugendsprache, Dialekt) erkennen,</li> <li>- gebräuchliche Begriffe aus der Berufswelt verwenden.</li> </ul>	<p><b>alle Aufgaben</b></p>

### 3) Bewertungshinweise

Der Text stammt aus dem Internetauftritt <http://www.deutschewildtierstiftung.de/de/wissen-lernen/wissen/lexikon-spatz/steckbrief-spatz/> (Stand: Dezember 2011). Er wurde leicht verändert bzw. gekürzt.

Es findet eine Gesamtbewertung/-benotung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln bewertet bzw. benotet, sondern nur bepunktet.

Die Vergabe von halben Punkten ist nicht zulässig.

Die Bewertung der Rechtschreibung/Interpunktion (max.9 Punkte) bezieht sich auf die Aufgaben 3, 4 und 6. Die Beurteilung der äußeren Form (3 Punkte) der Schülertexte bezieht sich auf die Aufgaben 1,3, 4 und 6.

	Textverständnis / Inhaltliche Darstellung	Sprachliche Darstellung Ausdruck/Stil/Grammatik	Rechtschreibung / Interpunktion /	Form
Aufgabe 1: Textverständnis: Überschriften	5 Punkte			x
Aufgabe 2: Textverständnis: richtig/falsch	5 Punkte			
Aufgabe 3: Textverständnis: Fragen	5 Punkte	2 Punkte	3 P	x
Aufgabe 4: Reflexion (40-50 Wörter)	5 Punkte	3 Punkte	3 P	x
Aufgabe 5: Informationen aus einem nichtlinearen Text entnehmen	5 Punkte			
Aufgabe 6: Textproduktion	10 Punkte	6 Punkte	3 P	x
	<b>35 Punkte</b>	<b>11 Punkte</b>	<b>9 P</b>	<b>3 P</b>
<b>Gesamtpunktzahl: 58 P</b>				

Die Bewertung der Tests ist nach folgendem Schlüssel vorzunehmen:  
 Insgesamt sind 58 Punkte = 100% zu erreichen

<b>Gesamtergebnis %:</b>	<b>100 – 85</b>	<b>84 – 70</b>	<b>69 – 55</b>	<b>54 – 40</b>	<b>39 – 20</b>	<b>19 - 0</b>
Punktzahl:	58-50	49-41	40-32	31-23	22-12	11-0
Note:	1	2	3	4	5	6

### Spezifische Korrekturhinweise

#### - für den Bereich „sprachliche Darstellung“

Unter sprachlicher Darstellung soll hier verstanden werden:

gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen, Anschaulichkeit, Einhaltung der Stilebene), grammatikalische Korrektheit, Varianz in Syntax und Ausdruck.

#### - für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“

In Aufgaben 3, 4 und 6 können jeweils bis zu 3 Punkten für Orthografie und Zeichensetzung vergeben werden. Dabei werden Orthografie und Zeichensetzung ganzheitlich betrachtet.

Kriterium für „1 Punkt“ ist die „Lesbarkeit“ des Textes, d. h. dass Orthografie und Zeichensetzung trotz häufig auftretender Fehler die **Verständlichkeit** kaum beeinträchtigen. Die Bewertung des Schriftbildes bleibt hiervon ausgenommen.

	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
Rechtschreibung / Zeichensetzung	Orthografie und Interpunktion sind korrekt.	Schüler/in schreibt verständliche Texte; Orthografie- und Interpunktionsfehler treten gelegentlich auf und sind teilweise auf Einflüsse anderer Sprachen zurückzuführen.	Orthografie- und Interpunktionsfehler treten häufig auf, jedoch wird die Verständlichkeit kaum beeinträchtigt.	Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass die Verständlichkeit beeinträchtigt wird.

Es gilt der Erlass zum Umgang mit der neuen Rechtschreibung.

#### - für die Bewertung der Form

Die Bewertung der Form bezieht sich auf die Aufgaben 1, 3, 4 und 6.

Die insgesamt drei Formpunkte bewerten die genannten Aufgaben in der Gesamtheit und umfassen

- die Lesbarkeit der Schrift
- die Einhaltung der Ränder
- die Übersichtlichkeit (Gliederung, Absätze).

### **Der Erlass 02/2010 ist für LRS-Schüler/innen verbindlich.**

Für die Abschlussprüfung Deutsch 2012 gilt folgende Umsetzung für die Auswertungstabelle im Bereich Rechtschreibung:

Der gültige Erlass sieht vor, dass über LRS-Schüler/innen zu Beginn jenes Schuljahres, an dessen Ende die Prüfung stattfindet, ein Gutachten des regional zuständigen ReBUZ (Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum) vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die Abschlussprüfung Deutsch.

Wird in dem Gutachten ein Nachteilsausgleich im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2.2 empfohlen, erhält der Schüler / die Schülerin 3 Punkte für den Bereich Rechtschreibung, für den Fall, dass seine / ihre Rechtschreibleistung darunter liegt.

Wird ein Nachteilsausgleich nach 4.2.3 empfohlen, wird die Gesamtpunktzahl des Schülers / der Schülerin unabhängig von ihrer/seiner Rechtschreibleistung um die 9 Punkte für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (49 P.) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt.

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler / die Schülerin für die äußere Form, die sich in

leserliches Schriftbild	1 Punkt
Absätze	1 Punkt
Einhalten des Randes	1 Punkt gliedert,

eine nach pädagogischen Gesichtspunkten angemessene Bewertung für das Schriftbild.

## II. Lösungen

### Aufgabe 1

Ordnen Sie dem Text und den Abschnitten die jeweils passende Überschrift zu. Schreiben Sie die Überschrift in das leere Feld über dem jeweiligen Abschnitt. Achtung: Zwei Überschriften passen nicht!

Steckbrief Spatz
Merkmale von Spatzen
Lebensräume der Spatzen
Brutverhalten der Spatzen
Gefahren und Nisthilfen für die Spatzen

Inhalt / Textverständnis: pro richtiger Zuordnung 1 P

**Gesamt: 5 P**

### Aufgabe 2

Kreuzen Sie bitte an, ob die folgenden Aussagen dem Text entsprechen (richtig) oder dem Text nicht entsprechen (falsch).

Aussage	richtig	falsch
Bei den Feldsperlingen haben Männchen und Weibchen das gleiche Federkleid.	X	
Der Spatz kann das Pfeifen von Staren und Amseln lernen.	X	
Der Spatz hält sich vom Menschen fern.		X
Der Spatz füttert seine Küken mit Brot- und Kuchenkrümeln.		X
Exotische Zierpflanzen bieten den Spatzen besonders gute Ernährungs- und Brutbedingungen.		X

Inhalt/Textverständnis: pro richtiger Zuordnung 1 P

**Gesamt: 5 P**

### Aufgabe 3

Beantworten Sie folgende Fragen zum abgedruckten Text in ganzen Sätzen und mit eigenen Worten.

a) Was unterscheidet den Feldsperling vom Haussperling? <i>Feldsperlinge sind kräftiger gezeichnet als Haussperlinge und haben einen schwarzen Fleck auf der weißen Wange sowie einen rotbraunen Scheitel. Bei den Feldsperlingen kann man Weibchen und Männchen optisch nicht unterscheiden.</i>	
b) Wie reagiert der Spatz auf Gefahren und Feinde? <i>Bei Gefahr stoßen sie ein weiches, getrillertes „drüüü“ aus, sehen Spatzen Feinde, rufen sie „terrettett“ oder „kew kew“.</i>	
c) Aus welchem Grund ist das Vorkommen der Haussperlinge in Dörfern höher als in Städten? <i>Auf dem Land gibt es weniger Bebauung. Das Nahrungsangebot in den Dörfern ist größer.</i>	
d) Warum brauchen Spatzen im Winter mehr Futter? <i>Im Winter brauchen Spatzen mehr Futter, weil sie durch die Kälte mehr Energie verbrauchen / einen Kalorienverlust erleiden.</i>	
e) Warum ist das Spatzen-Reihenhaus eine besonders günstige Bruthilfe? <i>Der Spatz brütet am liebsten mit anderen Spatzen gemeinsam, dies wird durch das Reihenhaus möglich.</i>	

- Inhalt/Textverständnis: pro richtiger Antwort 1 P
- Sprachliche Darstellung insgesamt: Korrekter Satzbau: 1 P / Vollständige Sätze: 1 P
- Rechtschreibung/Zeichensetzung: nach Vorgabe (vgl. Vorbemerkung: „spezifische Korrekturhinweise“)

Inhalt / Textverständnis

**5 P**

Sprachliche Darstellung

**2 P**

Rechtschreibung/Zeichensetzung

**3 P**



## Aufgabe 4

*Wildvögel haben es zunehmend schwer in Städten zu überleben. Schreiben Sie einen kurzen Text für Ihr Schulmagazin, in dem Sie 4 Maßnahmen darstellen, mit denen die Lebensbedingungen für Wildvögel in Städten verbessert werden könnten. (ca. 40-50 Wörter)*

Inhalt:

- Einleitung: 1 P
  
- pro inhaltlichem Aspekt 1 P, Mögliche Aspekte:
  - Anpflanzung geeigneter Sträucher/Bäume in Parkanlagen: 1 P
  - Freiflächen: 1 P
  - Brutmöglichkeiten: 1 P
  - Anbringen artgerechter Nistkästen: 1 P
  - Fensterscheiben kennzeichnen: 1 P

Sprachliche Darstellung:

- Ganze Sätze: 1 P
  
- Verständlichkeit der Argumente: 1 P
  
- Grammatikalische Richtigkeit: 1 P

Rechtschreibung/Zeichensetzung: nach Vorgabe (vgl. Vorbemerkung: „spezifische Korrekturhinweise“)

Inhalt / Textverständnis

**5 P**

Sprachliche Darstellung

**3 P**

Rechtschreibung/Zeichensetzung

**3 P**

Gesamt

**11 P.**

### Aufgabe 5

Betrachten Sie zunächst die Grafik genau und kreuzen Sie dann an, welche Aussagen zu dem Diagramm richtig sind:

**Das Diagramm zeigt,**

- a. wie häufig ein Meisenpärchen sein Nest anfliegt,
- b. wie häufig die Jungen aus dem Nest schauen,
- c. wie viel Nahrung die Meisenjungen zu sich nehmen.

**Das Meisenpärchen ist am aktivsten**

- a. am frühen Morgen,
- b. am Mittag,
- c. am späten Abend.

**Die Aktivität des Meisenpärchens ist etwa gleichbleibend zwischen:**

- a. 5 und 7 Uhr
- b. 7 und 20 Uhr
- c. 20 und 22 Uhr

**Die geringste Aktivität des Meisenpärchens wurde beobachtet:**

- a. zwischen 5 und 6 Uhr
- b. zwischen 12 und 13 Uhr
- c. zwischen 21 und 22 Uhr

**Das Meisenpärchen hält**

- a. keine Nachtruhe,
- b. von 21 Uhr bis 5 Uhr Nachtruhe,
- c. abwechselnd Nachtruhe.

Inhalt / Textverständnis: pro richtiger Antwort 1 P  
**Gesamt: 5 P**

## Aufgabe 6

Der Naturschutzbund Deutschlands (NABU) zeigt auf seiner Webseite folgende Skizze zum Bau eines „Spatzen-Mehrfamilienhauses“. Betrachten Sie zunächst die Skizze genau und durchdenken Sie die notwendigen Arbeitsschritte:

Schreiben Sie nun mithilfe der Skizze eine Bauanleitung für das Spatzenhaus. Verfassen Sie einen zusammenhängenden Text. Die Seitenansicht und die Frontansicht in der Abbildung helfen Ihnen dabei, eine sinnvolle Reihenfolge für die Montage der Einzelteile A-H festzulegen. (ca. 80 Wörter)

Bewertung Inhalt:

- pro sinnvollem Arbeitsschritt 1 P

Bewertung der sprachlichen Darstellung nach folgenden Kriterien:

- Text ist gegliedert: Einleitung, Hauptteil, Schluss
- Textsorte: Briefform, offizieller Brief
- Text ist logisch aufgebaut
- Text ist verständlich
- Grammatische Richtigkeit
- Abwechslungsreicher Satzbau

Rechtschreibung/Grammatik: nach Vorgabe

### Beispiel für eine mögliche Lösung:

Zunächst legt man den Boden zurecht (1). Am Boden befestigt man die Rückwand (1) sowie die Seitenwände (1). Danach kann man die Zwischenwände (1) so einsetzen, dass drei gleichgroße Räume entstehen (1). Zwischen die Wände setzt man nun an der Vorderseite die Türen ein (1), diese werden durch die Leiste unten auf mit der Bodenplatte verbunden (1). Bevor man das Dach (B) aufsetzt, befestigt man den Balken (F) so an der Dachplatte (1), dass die ausgesägten Zwischenräume jeweils mit den Türen Einfluglöcher bilden (1). Zum Schluss bringt man die Griffleisten vor den Türen an (1). (85 W.)

Inhalt / Textverständnis

10 P

Sprachliche Darstellung

6 P

Rechtschreibung/Zeichensetzung

3 P

Gesamt

19 P

Aufgabe	1: Textverständnis: Überschriften	2: Textverständnis: richtig/falsch	3: Textverständnis: Fragen		4: Reflexion		5: Informationen aus einem nichtlinearen Text entnehmen	6: Textproduktion		Rechtschreibung/ Interpunktion	Form	Summe	Note
	Inhalt	Inhalt	Inhalt	Sprache	Inhalt	Sprache	Inhalt	Inhalt	Sprache				
<b>Max. Punktzahl</b>	5	5	5	2	5	3	5	10	6	9	3	58	
1													
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10													
11													
12													
13													
14													
15													
16													
17													
18													

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

anbei erhalten Sie einen Fragebogen zur Evaluation der Zentralen Abschlussprüfung Deutsch. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir diesen Bogen über die Dienstpost oder per Mail bis zum **30.06.2012** ausgefüllt zurücksenden.

Mit freundlichem Gruß  
Beate Vogel  
Landesinstitut für Schule  
28215 Bremen  
Am Weidedamm 20  
bvogel@lis.bremen.de

## Rückmeldebogen Abschlusstest Werkschule Deutsch 2012

Schule \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

### Erweiterte Berufsbildungsreife

Die **Zeitvorgabe** der Arbeit war  
 angemessen       zu lang    zu kurz

Zu **Aufgabe** \_\_ möchte ich bemerken,

Die **Lehrerhinweise** waren  
 in Ordnung       nicht in Ordnung in Bezug auf  
\_\_\_\_\_

Der **Bewertungsschlüssel** war  
 angemessen       zu großzügig       zu hart

Die **technische Qualität** (Druck, Layout, etc.) war  
 in Ordnung  
 nicht in Ordnung bei \_\_\_\_\_

Die **Vorbereitung** war  
 in Ordnung  
 nicht in Ordnung in Bezug auf \_\_\_\_\_

**weitere Anmerkungen siehe Rückseite!**

Name:

Datum: